

| | |
|---------------------|---|
| Zeitschrift: | Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung |
| Herausgeber: | Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat |
| Band: | 47 (1972) |
| Heft: | 6 |
| Artikel: | Bieler Manifest |
| Autor: | Egger, Hanspeter |
| DOI: | https://doi.org/10.5169/seals-704268 |

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Herrn Anonymus «X»
Initiator des «Arbeitskreises
kritische Kirche im Kanton Bern»
Postfach 1015, 3001 Bern

Glattbrugg, 6. April 1972

Bieler Manifest

Sehr geehrter Herr Anonymus «X», entschuldigen Sie bitte die Anrede, aber Sie geben mir ja keine Gelegenheit, Sie persönlich anzusprechen.

Was ich sonst nicht tue (eben auf Anonymes zu antworten), haben Sie allerdings fertig gebracht, da es mir im vorliegenden Fall als Bürger unserer Demokratie falsch erscheint, Ihr Bieler Manifest zu lesen, es unwidersprochen hinzunehmen und einfach zur Tagesordnung überzugehen.

Vorab eine Frage: Ist Ihr «Arbeitskreis» wirklich so naiv wie er tut, oder gehört er auch zu jenen Kreisen, die auf dem Boden unserer demokratischen Verfassung alles daransetzen, unseren Staat und seine Organe systematisch zu untergraben, unsere Wehrkraft zu zer setzen und damit unseren Rechtsstaat wehrlos zu machen.

Sie brauchen mir die Frage nicht zu beantworten, denn Ihr Appell an die Massenmedien sagt mir genug, um Ihren Arbeitskreis richtig einzuordnen...!

Ob Sie wohl Ihr Manifest, wenn Sie gebürtiger Russe wären, auch in der «Prawda» erscheinen lassen dürften? Oder vielleicht als Bürger der DDR im

SED-Zentralorgan?? Aber eben, in diesen Ländern ist ja die Armee «tabu» (allerdings unter der Führung von Politoffizieren, lies der Partei!). Ist Ihnen diese Bemerkung zu allgemein? Bitte, ich kann auch deutlicher werden: Lesen Sie doch mal die Seiten 46 ff. im roten Mao-Büchlein. Dort sind die «Funktionen der demokratischen Diktatur des Volkes» (wie das tönt...) beschrieben. Oder vielleicht die Seite 154 im gleichen «Lehrgang» oder... Nein, ich habe keine Zeit, Ihnen alles zu zitieren, lesen Sie es selbst, aber machen Sie sich bitte Gedanken darüber. Ein solcher Anfänger können Sie doch nicht sein, dass Sie das alles nicht verstehen können, deuten können und daraus auch die richtigen Schlüsse ziehen.

Auch den Abschnitt XIV «Die Beziehungen zwischen Armee und Volk» sollten Sie lesen und sich überlegen, was sich Mao schon im Mai 1938 (Ausgewählte Werke Mao Tse-tungs, Bd. II) wohl dabei gedacht haben mag, als er schrieb:

«Die Armee muss mit dem Volk zu einem Ganzen verschmelzen, so dass sie vom Volk als seine eigene Armee angesehen wird. Eine solche Armee wird unbesiegbar sein...!»

Nun — wenn man mit dieser Aussage Ihre Postulate vergleicht...! Und Sie nennen sich also «Herausgeforderte», wie Sie einleitend so harmlos sagen. Und Sie schämen sich überhaupt nicht, das Schweizer Bürgerrecht zu besitzen??

Vielleicht ist Ihnen die Volksrepublik China zu weit weg, bitte, dann können wir ja vom «Arbeiter- und Bauernparadies» sprechen, das nur wenige Flugminuten von unseren Grenzen entfernt liegt.

Kennen Sie die zwei Sammelbände vom «Minister für nationale Verteidigung der DDR», Armeegeneral Hoffmann? Nicht?

Ja, wenn bei uns ein Armeegeneral Minister wäre, dann wüssten Sie bestimmt Bescheid! Dann würden Sie auch die Saat erkennen, die hier gesät wird... Der liebe Herrgott möge vermeiden, dass diese Saat je aufgeht! Oh, entschuldigen Sie bitte das «Abgleiten ins Religiöse». Das war nicht meine Absicht, denn die Kirche kann ich mit dem besten Willen nicht mit Ihrer Ideologie in Einklang bringen. Sollte ich aber zur Überzeugung kommen müssen, dass ich (nach zwei Beispielen!) doch einen Kausalzusammenhang zwischen der von Ihnen praktizierten Denkweise und der Kirche machen muss, dann wäre mein Entschluss sehr rasch gefasst: *Austritt!* So, das wär's fürs erste!

Ich stehe Ihnen jederzeit für eine Diskussion zur Verfügung. Ich bin auch neugierig, ob Sie sich mir mit dem vollen Namen zu erkennen geben und auf mein Schreiben antworten. Sagen Sie mir doch bitte, ob ich aus der Kirche austreten soll.

Mit freundlichen Grüßen,
Ihr «herausgeforderte»

Hanspeter Egger

Termine

1972

Juni

- 3. Bülach (UOV Glatt- und Wehntal)
Kant Patr-Lauf Zürich-Schaffhausen
- 8.—13. Internationale Militärwallfahrt nach Lourdes
- 9./10. Biel (UOV)
14. 100-km-Lauf
- 10. Meilen (UOG Zürichsee r. U.)
Jubiläums-Dreikampf
- 10./11. Sugiez (SUOV)
Instruktionskurs für Zivilschutz
Meilen (UOG Zürichsee r. U.)
Jubiläums-Schiessen
- 16.—18. Grolley
8èmes Journées romandes de soi ASSO
- 17./18. Winterthur (SUOV)
Instruktionskurs für Zivilschutz
- 17./18. Arbon (UOV)
1. Arboner Sommer-Mehrkampf

Juli

- 1./2. Sempach (LKUOV)
Sempacherschiessen
- 18.—21. Nijmegen (Niederlande)
56. Internationaler Vier-Tage-Marsch

September

- 9./10. UOV Zürich
8. Zürcher Distanzmarsch
Ziel: Winterthur
Chur (BOG)
11. Bündner Zwei-Tage-Marsch
- Dulliken (SUOV)
Zentralkurs kombiniert
Presse + Propaganda und
Bürger + Soldat
- 10. Einsiedeln (SUOV)
Veteranen-Tagung
- 16. Langnau i. E. (UOV)
1. Berner Dreikampf im VBUOV
- 23./24. Herisau
KUT der Nordostschweiz
KUOV St. Gallen-Appenzell,
Thurgau
- 24. Reinach AG
Reinacher Waffenlauf

Oktober

- 7./8. Männedorf (UOG Zürichsee r. U.)
Nacht-Patrouillen-Lauf

1973

Februar

- 3./4. Schwyz (UOV)
Militärische Ski-Mannschafts-Wettkämpfe

Schweizerische Armee

Neue Militärattachés in Ankara, Warschau, Moskau, Stockholm und Tokio

Als Nachfolger von Oberst i Gst Antoine Guisolan, der mit anderen Aufgaben betraut wird, hat das Eidgenössische Militärdepartement Major i Gst Peter Ramser, geboren 1931, von Schnottwil, Instruktionsoffizier der Infanterie, als neuen Militär- und Luftattaché in Ankara, Bagdad, Teheran, Amman, Beirut und Damaskus, mit Sitz in Ankara, abkommandiert. Er hat sein Amt bereits angetreten.

Anfang Mai 1972 hat Oberst i Gst Vittorino Ranzoni, geboren 1919, von Vira Gambogno, Instruktionsoffizier der Fliegertruppen, als neuer Militär- und Luftattaché in Warschau, Prag und Budapest, mit Sitz in Warschau, Oberst i Gst Marcel Racine abgelöst. Diesem werden andere Aufgaben übertragen werden.

Im Verlauf des kommenden Juli wird Oberst i Gst Carlo Baumann, geboren 1921, von Altdorf, Instruktionsoffizier der Infanterie, sein neues Amt als Militär- und Luftattaché in Moskau und Sofia, mit Sitz in Moskau, antreten. Er übernimmt damit den Posten von Oberst i Gst Mathias Brunner, der mit anderen Aufgaben betraut wird.